

März 2019 – 1. Ausgabe

Liebe Mitglieder und
Freunde der Wählerunion,



gerne wollen wir uns in einem Mitgliederbrief regelmäßig bei Ihnen melden und Sie mit allen Neuigkeiten und Themen vertraut machen, die uns und unsere Stadt beschäftigen. Außerdem erhalten Sie ab sofort regelmäßig einen Überblick über unsere Termine und Aktivitäten, so dass Sie die Gelegenheit haben, sich jederzeit aktiv in unsere Arbeit einzubringen oder diese auf jeden Fall gut informiert zu begleiten.

Natürlich liegt unser Augenmerk für die nächsten Wochen auf den Vorbereitungen für die Kommunalwahl, für die wir auf Ihre Unterstützung angewiesen sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und stehen jederzeit zu persönlichen Fragen zur Verfügung.

Beste Grüße

Helga Schmitt-Federkeil

Termine

Mi., 20.3.2019 20.00 Uhr **Öffentliche Mitgliederversammlung**
Kandidatenaufstellung **OB Löhndorf**
Gerhardshof, Löhndorf

Zu dieser und den folgenden Versammlungen sind alle Mitglieder/Innen der Wählerunion und alle Bürgerinnen und Bürger aus Löhndorf herzlich eingeladen!

Mo., 25.3.2019 20.00 Uhr **Öffentliche Mitgliederversammlung**
Kandidatenaufstellung **OB Franken**
Gemeindehaus Franken

Di., 26.3.2019 20.00 Uhr **Öffentliche Mitgliederversammlung**
Kandidatenaufstellung **OB Koisdorf**
Dorfgemeinschaftshaus Koisdorf

Mi., 27.3.2019 20.00 Uhr **Öffentliche Mitgliederversammlung**
Kandidatenaufstellung **Kreistag AW**
Ratsschänke Niedertzissen

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder/Innen der Wählerunion und alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Ahrweiler herzlich eingeladen!

Mo., 01.4.2019 20.00 Uhr **Öffentliche Mitgliederversammlung**
Kandidatenaufstellung **Stadtrat und**
Ortsbeiräte Sinzig u. Bad Bodendorf
Schloss, Sinzig

Mi., 03.4.2019 20.00 Uhr **Öffentliche Mitgliederversammlung**
Kandidatenaufstellung **OB Westum**
Gasthaus Herges, Westum

Programm der Wählerunion

Derzeit arbeiten wir an einem Wahlprogramm für die Gesamtstadt Sinzig und kreisweite Themen. Wir möchten Sie gerne in diesen Prozess miteinbeziehen. Auf den nächsten Seiten finden Sie eine **Themenliste**, die wir inhaltlich gerade ausarbeiten. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen (Was ist mir besonders wichtig?) noch entgegen und freuen uns über ein reges Feed-

back. Nachdem alle Programmpunkte inhaltlich ausgearbeitet sind, werden wir unser Wahlprogramm in der **Mitgliederversammlung am Mo., 1.4.2019, 20.00 Uhr, im Sinziger Schloss** verabschieden. Bitte diesen Termin vormerken!

Es ist uns wichtig, dass möglichst alle Mitglieder und Freunde der Wählerunion an der Veranstaltung teilnehmen.

Warum sich die Wählerunion für eine Bürgerbefragung zum Nahversorgungszentrum einsetzt

Seit vier Jahren ist die Ansiedlung des NVZ auf dem ehemaligen Rick-Gelände in der öffentlichen Diskussion und wird seither so kontrovers diskutiert wie kaum ein vergleichbares Projekt. Vor rund vier Jahren gab es zum Thema bereits eine **frühzeitige Bürgerbeteiligung** und danach kontinuierliche Fortschreibungen des Einzelhandelskonzeptes. Es folgten weitere Bürgerbeteiligungen, Offenlagen und Abwägungen privater und öffentlicher Belange durch den

Stadtrat. Unabhängig von der raumordnerischen Prüfung sollte der Stadtrat aus Sicht der Wählerunion ein deutliches Signal für Transparenz und Bürgernähe setzen und vor der Entscheidung über die Realisierung des Projektes, das über einen so langen Zeitraum so konträr wie kein zweites in der Bürgerschaft diskutiert wird, die Meinung der Sinziger Bürgerinnen und Bürger einholen.

Die Durchführung einer Bürgerbefragung im Rahmen der

Kommunalwahl wäre aus zwei Gründen repräsentativ: Erstens kann so gewährleistet werden, dass nur Wählerinnen und Wähler aus dem Sinziger Stadtgebiet einen Stimmzettel erhalten und genau eine Stimme abgeben können. Zweitens ist zu erwarten, dass die Wahlbeteiligung der Sinziger wegen der zeitgleichen Kommunal- und Europawahl hoch genug sein wird, um daraus repräsentative Rückschlüsse ziehen zu können.

Kein Interesse im Stadtrat, über eine Bürgerbefragung zu beraten

Da laut Gemeindeordnung der Stadtrat über die Durchführung einer Bürgerbefragung zu entscheiden hat, zielten die Anträge der SWU an die Verwaltung nicht auf die Frage, ob eine Bürgerbefragung stattfinden soll oder nicht, vielmehr baten wir Bürgermeister Geron, dem Stadtrat die Anträge zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen, da die Wählerunion gemäß § 34 Abs. 5 der GemO zur Tagesordnung des Rates ohne Fraktionsstatus nicht antragsberechtigt ist.

Alle Anträge der Wählerunion zum Thema sind nachzulesen: www.sinziger-waehlerunion.de

Es hat sich herausgestellt, dass keine der Ratsfraktionen derzeit ein eigenes Interesse daran hat, die Frage, ob eine Bürgerbefragung zur Kommunalwahl stattfinden soll oder nicht, öffentlich zu beraten und zu beschließen.

Alle Ratsfraktionen haben zeitgleich mit der Verwaltung die

Anträge erhalten und sich ganz offensichtlich mit den jeweiligen Ablehnungsschreiben der Verwaltung einverstanden erklärt. Auf ausdrückliche Bitte der Wählerunion an alle Fraktionen, ihrerseits den Antrag auf die Tagesordnung setzen zu lassen, hat einzig die CDU-Fraktion reagiert und erklärt, dass sie nach interner Abstimmung (und auch mit dem Bürgermeister!) eine Bürgerbefragung nicht befürworte, weil insbesondere das Raumordnungsprüfverfahren beim Kreis noch nicht beendet ist.

Wir hätten erwartet, dass der Stadtrat sich die Mühe macht, über diese Frage gewissenhaft zu beraten und abzuwägen.

Schade, dass der Rat die Chance nicht ergreifen will, hier transparent Stellung zu beziehen und ihm die Frage der Bürgerbefragung offensichtlich nicht bedeutend genug ist, um sich damit in öffentlicher Sitzung zu befassen!

Anstand und Respekt für Charlotte Hager

Weil Charlotte Hager zusammen mit Wolfgang Kroeger im letzten Jahr anonym angezeigt wurde und deshalb zur Zeit Ermittlungen zu Kroegers Dienstwagennutzung von der Staatsanwaltschaft geführt werden, äußerte sich Geron wie folgt: "Gegenüber der Beigeordneten wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Untreue eingeleitet. Wie soll ich da vertrauen?" und: "Sie hat 16 Jahre mit meinem Amtsvorgänger aufs Engste zusammengearbeitet, [...]. Man hat mich allein gelassen mit einer Beigeordneten, die in einen Untreuevorwurf verwickelt ist." Damit verunglimpft Geron in fast einem Atemzug seinen Vorgänger und Fr. Hager, indem er beiden aufgrund der Ermittlungen zu einer anonymen Anzeige jede Vertrauenswürdigkeit abspricht.

Diese Aussagen sind respekt- und anstandslos! Wir hätten erwartet, dass auch die CDU dieses so klar formuliert hätte.

Themen der Sinziger Wählerunion für unser Programm 2019-2024

Im Folgenden stellen wir eine Liste der Themen zur Verfügung, die uns in der kommenden Legislaturperiode und weit darüber hinaus am Herzen liegen.

Unabhängig davon stehen wir für die Alternativlosigkeit unserer im Grundgesetz festgelegten Werteordnung, die inzwischen für einige Kräfte zur Diskussion zu stehen scheint.

Deshalb haben wir unserm Programm eine Präambel vorangesetzt:

Unabdingbares Ziel der politischen Arbeit der Sinziger Wählerunion ist die Realisierung einer freien und offenen Gesellschaft, in welcher kein Raum ist für rechtes Gedankengut, Diffamierung, Ausgrenzung, Intoleranz, Nationalismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Dies gilt für alle Bereiche des politischen Lebens, bis hinein in die kleinsten kommunalen Einheiten unseres demokratischen Systems. Die Sinziger Wählerunion erklärt, dass es niemals eine politische Zusammenarbeit mit Personen und/oder Parteien geben wird, welche diese Werte - gleichgültig in welcher Form und Intensität - vernachlässigen, infrage stellen oder ablehnen.

Ein „weiter so“ darf es nicht geben. Transparenz, Bürgernähe bedeuten immer auch ein Stück weit Bürgerbeteiligung.

Bürgerbeteiligung:

Die SWU versteht politische Arbeit als gesellschaftlichen Auftrag, dem sich nur gemeinschaftlich, Hand in Hand mit den Bürgerinnen und Bürgern, nachkommen lässt. Die Beteiligung der Bürger an politischen Entscheidungsprozessen soll erleichtert werden und grundsätzlich so früh wie möglich stattfinden. Dabei spielen **Transparenz, Bürgerwille und Förderung von Eigeninitiativen** eine zentrale Rolle.

Stadtentwicklung:

Sinzig ist eine lebens- und lebenswerte Stadt. Das soll auch in der Wahrnehmung der Bevölkerung wieder ankommen. Dazu bedarf es einer intelligenten Stadtentwicklungspolitik, die die Infrastruktur stärkt und damit Schwächen beseitigt, Stärken ausbaut und neue Chancen erschließt. Zentrale Punkte sind hierbei:

- Investitionsprogramme für städtische Liegenschaften (Helenensaal, Kitas, städt. Wohnungen, Plätze, Anlagen)
- Umsetzung bezahlbarer Wohngebiete
- Konzepte zur Verdichtung und aktiven Leerstandsbekämpfung in der Innenstadt und in den Stadtteilen
- Verkehrs- und Parkraumkonzept
- Fortschreibungen Dorferneuerungskonzepte

- Investitionen in Dorfgemeinschaftshäuser und Versammlungsstätten
- Investition in Sauberkeit in Stadt und Stadtteilen

Digitalisierung:

Sinzig muss als Wohn- und Wirtschaftsstandort noch attraktiver werden, auch insbesondere für kleinere Unternehmen und Kleinunternehmer. Dazu trägt ganz wesentlich der Grad der Digitalisierung bei.

- 100 Mbit/s stadtweit
- freies WLAN stadtweit
- Beseitigung aller Funklöcher im Stadtgebiet
- Angebote für „digitalisierungsfremde“ Zielgruppen (v.a. Senioren) zur Weiterbildung: Vor Ort-Angebote auf den Dörfern
- EDV-Ausstattung der Gemeindehäuser
- EDV-Ausstattung der Schulen

Barrierefreiheit:

Die SWU setzt sich ein für den Aus- bzw. Umbau aller öffentlicher Plätze und Wege in einen barrierefreien Zustand im Stadtgebiet und den Ortsteilen ein. Dies gilt auch für alle öffentlichen Gebäude einschließlich der Gemeindehäuser und Dorfgemeinschaftshäuser.

Stärkung der Vereine:

In Sinzig gibt es insgesamt über 130 Vereine, im Kreis Ahrweiler sind es über 1.400 Vereine, die eine wichtige gesellschaftspolitische Rolle spielen, indem sie den sozialen Konsens in den Dörfern und der Kernstadt aufrechterhalten und einen Großteil der Funktionen übernehmen, die über öffentliche Haushalte nicht mehr finanzierbar sind.

- eigene städtische Förderkonzepte
- stärkere Einbindung der Vereine in gesellschaftspolitischen Themen
- stärkere Honorierung des Ehrenamtes
- bedarfsgerechte Sportplätze: Kunst- oder Rasenplätze
- Sanierung des Rhein-Ahr-Stadions (v.a. Tartanbahn)

Kinder und Jugend:

Die Sinziger Wählerunion unterstützt Konzepte zur Förderung von Projekten für die Kinder und Jugendliche. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei dem HOT zu. Aber auch darüber hinaus besteht im Stadtgebiet Bedarf:

- Treffpunkte für junge Leute (Plätze, Gebäude, Veranstaltungen)
- Einführung eines Kinder- und Jugendrates in der Stadt
- Förderung von Eigen- oder Vereinsinitiativen, z.B. Krabbelgruppen, Kindertreffs etc.

Tourismus:

Sinzig besitzt zwar einen sehr eingeschränkten Zugang zum Rhein, liegt dafür jedoch im wunderschönen Ahrtal und verfügt über eine Anbindung an zahlreiche Premiumwanderwege und Radwege. Der Tourismus in und für Sinzig muss stärker im Fokus der Politik stehen:

- Anbindung der Stadtteile an überregionale Premiumwanderwege
- Erweiterung der Ahrwein-Anbauflächen nach Bad Bodendorf
- Professionelles Stadtmarketing mit stärkerer Einbindung der Stadtteile (Rundfahrt durch alle Stadtteile, Führungen durch die Stadtteile)
- Förderungen für Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten
- „Übernachtungsrouten“ für das gesamte Stadtgebiet
- Tourismuskonzept für die nächsten 5 bis 10 Jahre (Hotel, Veranstaltungen, Werbemöglichkeiten etc.)

Klimaschutz:

Der Klimaschutz ist längst in Sinzig angekommen. Die SWU unterstützt die zahlreichen Initiativen der Stadt, die aus unserer Sicht noch deutlich zu verstärken sind:

- Ausbau E-mobiler Tankstellen im Stadtgebiet
- Photovoltaik-Konzept für städtische Liegenschaften
- Einführung Ausschuss für Umwelt und Klimawandel

All diese Projekte und Ziele sind nur in großer Gemeinsamkeit mit den Bürgerinnen und Bürgern umsetzbar. Deshalb ist es wichtig, nicht nur die Menschen in den Kommunen mitzunehmen, sondern sie zu ermutigen, sich aktiv an den Prozessen zu beteiligen.

Dafür steht die Sinziger Wählerunion.

Weitere Projekte, die in den Stadtteilen verwirklicht werden sollen, werden das Programm der Wählerunion ergänzen. Hierfür ist es aber notwendig, dass sich Bürgerinnen und Bürger aus allen Stadtteilen einbringen und auch aktiv mitarbeiten. Nur so können wir als Wählerunion aktiv auch für Ihren Stadtteil eintreten.

Was fehlt Ihnen in unserem Programm?

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen auf und diskutieren mit Ihnen. Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und stehen jederzeit gerne zur Verfügung. Rückmeldungen gerne unter info@waehlerunion.de oder telefonisch unter 01573 5185069.